

1 **3 Globalisierung**

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

3 Globalisierung

GEWUSST – GEKONNT: Im Zeitalter der Globalisierung *Schülerbuch Seite 84*

Was bedeutet Globalisierung?

Globalisierung ist die weltweite Vernetzung.

Sie findet in allen Bereichen statt:

Politik, Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft, Technik oder Kultur.

Alle Länder und **alle Menschen** sind

von der Globalisierung betroffen.

Handelswege und Transportwege sind global vernetzt.

Es gibt weltweite Organisationen wie die UN.

Die **Kommunikation** ermöglicht

den weltweiten Austausch von Informationen.

Welche Rolle spielt der Handel?

Die Länder handeln schon lange weltweit miteinander.

Die Globalisierung hat diesen **Welthandel** weiter verstärkt.

Die Länder kaufen und verkaufen Waren auf der ganzen Welt.

Sie handeln zum Beispiel mit Rohstoffen,

Lebensmitteln oder Industrie-Produkten.

Auch **Dienstleistungen** gehören zum Welthandel,

zum Beispiel Telefondienste, Aktien oder Patente.

Der Welthandel ist **ungleich verteilt**.

Der meiste Handel findet zwischen

Europa, Asien und Nordamerika statt.

Viele Länder haben **Wirtschafts-Bündnisse** vereinbart.

Diese Bündnisse machen den Handel einfacher.

Die Länder haben auch **Freihandels-Zonen** vereinbart.

Sie bauen so Hindernisse beim Handel ab, zum Beispiel Zölle.

Krisen können den Welthandel bedrohen,

zum Beispiel politische Veränderungen oder Pandemien.

1 **Schülerbuch Seite 84**

2

3 **Welche Rolle spielen Global Player?**

4 **Global Player** sind sehr große Unternehmen.

5 Sie haben Fabriken und Märkte **auf der ganzen Welt**.

6 Sie haben darum großen Einfluss auf die Wirtschaft.

7 Beispiele für Global Player sind Coca-Cola, Toyota oder Apple.

8 **Hidden Champions** sind kleine Unternehmen.

9 Hidden heißt auf Deutsch versteckt.

10 Die Unternehmen sind also **unbekannt**.

11 Sie stellen aber besondere Produkte her.

12 Sie sind darum **wichtig** für den Weltmarkt.

13 Familien leiten oft die Hidden Champions.

14 Global Player und Hidden Champions stehen

15 im **weltweiten Wettbewerb**.

16

17

18 **Scharfe Klagen aus Berlin und Lodz?**

19 Das Unternehmen Gillette stellt Rasier-Klingen her.

20 Es ist ein Beispiel für die **Globalisierung** in der Industrie.

21 Früher war Gillette ein kleines Unternehmen in Boston.

22 Heute hat das Unternehmen **mehrere Standorte**,

23 zum Beispiel in Berlin oder in Lodz.

24 Gillette verkauft **Milliarden von Klingen**

25 nach Europa, Asien und Afrika.

26

27 Jedes Unternehmen gründet eine Firma

28 an einem **bestimmten Ort**.

29 Dieser Ort muss bestimmte Merkmale erfüllen.

30 Diese Merkmale nennen wir **Standort-Faktoren**.

31 Wir unterscheiden in:

32 • **harte Standort-Faktoren**

33 Diese Faktoren sind leicht messbar.

34 Denn sie wirken sich direkt auf die Kosten

35 für das Unternehmen aus.

36 Dazu gehören zum Beispiel Arbeiter, Rohstoffe,

37 Infrastruktur, Grundstücke oder Steuern.

38 • **weiche Standort-Faktoren**

39 Diese Faktoren sind schwer messbar.

40 Denn sie sind abhängig von den Lebens-Bedingungen im Ort.

41 Dazu gehören zum Beispiel Freizeit-Angebote,

42 Wohnumfeld oder das Ansehen vom Ort.

1 **Schülerbuch Seite 84**

2

3 **Wie globalisiert ist unser Alltag durch das Smartphone?**

4 Wir sind global vernetzt durch unser **Smartphone**.

5 Wir können weltweit mit Menschen in Kontakt treten.

6 Das Smartphone ist auch ein **globales Produkt**.

7 Denn die Einzelteile legen bei der Produktion
8 einen **langen Weg** zurück.

9 Der Grund dafür ist die **internationale Arbeits-Teilung**.

10 Man teilt die Produktion von Waren

11 in **einzelne Schritte** auf.

12 Viele Firmen führen die Produktion auf der ganzen Welt aus.

13 Ein Smartphone besteht aus **vielen Einzelteilen**,

14 zum Beispiel Außenhülle, Display und Leiterplatte.

15 Man produziert diese Teile oft in den USA,

16 Südkorea, China oder Indien.

17 Auch die **Rohstoffe** im Smartphone stammen

18 aus der ganzen Welt.

19 Viele Metalle stammen aus Peru, China oder die D.R. Kongo.

20 **Transport** und **Vermarktung** steuert man

21 in Europa oder in den USA.

22

23

24 **Globalisierung hautnah**

25 **Fast Fashion** bedeutet schnelle Mode.

26 Firmen produzieren die Kleidung immer **schneller**.

27 Sie richten sich dabei nach aktuellen Trends.

28 Die Produktion der Kleidung ist auch **sehr billig**.

29 Denn die Kleidung kommt aus Ländern mit

30 geringen Produktions-Kosten.

31 Die Arbeiter verdienen hier nur **wenig Geld**.

32 Sie haben schlechte Arbeits-Bedingungen.

33 Fast Fashion **belastet** auch die Umwelt sehr stark.

34 Denn man verwendet viele Chemikalien.

35 Auch die **Entsorgung** der Kleidung ist schlecht für die Umwelt.

36 Fast Fashion ist darum nicht nachhaltig.

37

38 **Slow Fashion** bedeutet langsame Mode.

39 Sie steht für den **nachhaltigen Umgang** mit Kleidung.

40 Sie richtet sich nicht nach modernen Trends.

41 Die Kleidung ist **zeitlos** und **länger tragbar**.

42